



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 06.03.2012

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Ralf Gottwals	ja	
Herr Axel Kröll	ja	
Frau Yvonne Förster	ja	
Herr René Schäfer		ja
Herr Klaus Rühl	ja	
Herr Martin Jung	ja	
Herr Thorsten Gottwals	ja	
Frau Lisa Damster	ja	
Reinhold Weißer	ja	

Protokoll Nr.:	2
Datum:	06.03.2012
Ort:	Blauer Saal
Sitzungsbeginn:	20:03 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Schriftführer-/in:	Lisa Damster

Besucher: Selina Meinhard

Tagesordnung:

OV Ralf Gottwals begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 1 Das Protokoll der Ortsbegehung am 18.01.2012 wird einstimmig genehmigt.
- TOP 2 Festlegung der Sitzungstermine

Zur Stärkung des Ortsbeirats erscheint es sinnvoll, jeweils eine Sitzung vor der Stadtverordnetenversammlung anzusetzen. Weiterhin sind sie Ortsbeiratssitzungen somit besser zu planen, können aber gegebenenfalls kurzfristig verschoben oder gar abgesagt werden wenn keine den Ortsbeirat betreffenden Themen vorliegen. Folgende Termine wurden einstimmig für jeweils 20:00 Uhr festgelegt:

Mittwoch	18. April 2012, 20.00Uhr
Mittwoch	30. Mai 2012, 20.00Uhr
Mittwoch	15. August 2012, 20.00Uhr
Mittwoch	19. September 2012, 20.00Uhr
Mittwoch	24. Oktober 2012, 20.00Uhr
Mittwoch	22. November 2012 (gemeinsame Sitzung)



TOP 3 Vom Dorf fürs Dorf

MB
Am 16. Juni 2012 wird wieder die Aktion „Vom Dorf fürs Dorf“ stattfinden. Martin Jung hat geplant, die neuen Konfirmanden mit einzubinden. Lisa Damster wird den Termin wieder in diversen sozialen Netzwerken veröffentlichen. Ralf Gottwals wird den Termin ca 4 Wochen im Voraus durch das Mitteilungsblättchen veröffentlichen, sodass jeder Gonterskirchener die Möglichkeit hat, Vorschläge zu äußern. Der Ortsbeirat wird sich dann kurz vor dem genannten Termin treffen, um eine Prioritätenliste zu erstellen.

TOP 4 „Ortsbeirats Nachrichten“

Wie in einer der letzten Sitzungen bereits besprochen, plant der Ortsbeirat Gonterskirchen, Bürger und Bürgerinnen darüber zu informieren, mit welchen Themen er sich beschäftigt. Hier kam der Vorschlag von Pfr. Martin Jung, man könne dies mit dem Gemeindebrief verbinden, um an Aufwand zu sparen. Dies wurde vom gesamten Ortsbeirat befürwortet. Die Idee wurde von Martin Jung auch an den Ortsbeirat Einartshausen getragen, welcher einer solchen Art der Veröffentlichung auch einstimmig zustimmte. Es bestand in beiden Gemeinden Einigkeit darüber, dass die Veröffentlichung als klar abgegrenzter Teil innerhalb des Heftes dargestellt werden soll, um eine Vermischung mit Kirchlichen Informationen auszuschließen.

Von Reinhold Weißer kam der Vorschlag, dass die OB Mitglieder durch z.B. der Spende von Ihren Sitzungsgeldern, diese Maßnahme mit finanzieren könnten. Es bestand Einigkeit darüber, dass eine finanzielle Unterstützung der OB Mitglieder in einer noch zu vereinbarenden Art stattfindet,

Den Entschluss, den Ortsbeiratsteil nicht als losen Einleger hinzuzufügen fasste der Ortsbeirat aus praktischer Sicht, da lose Blätter erst einmal dem Gemeindebrief hinzugefügt werden müssen und immer die Gefahr besteht, dass sie raus fallen oder direkt im Papierkorb landen.

Es wird an der nächsten Ortsbeiratssitzung einen weiteren TOP bezüglich dieses Themas geben, um gemeinsam die entsprechenden Themen auszuarbeiten bzw. festzulegen. Martin Jung wird zu dieser Sitzung am 18. April 2012 explizit noch Herrn Lothar Stöhr einladen, da dieser für die Gestaltung zuständig ist.

TOP 5 Aktuelles^S aus der Verwaltung

-Die Kindergartenbusse für den Transfer Gonterskirchen – Ruppertsburg, Althain- Freisenen und Röthges – Wetterfeld bleiben erhalten. Hierfür entschied sich eine breite Mehrheit des Magistrats und schon zuvor von den Stadtverordneten. Über das Verhalten eines Mitarbeiters der Verwaltung, der Frau Bär der Diakonie schriftlich über einen Magistratsbeschluss benachrichtigte, welcher die Einstellung des Bustransfers und den Transport der Kinder ab 01.03.12 durch die Fa. Taxi Gill festlegte, herrschte große Bestürzung. Der Anlass dafür war, dass sich herausstellte dass ein solcher Magistratsbeschluss gar nicht vorlag.

MB A+E

-Die Instandsetzung der Feldwege in der Gemarkung (Auflistung durch Ortslandwirt Jürgen Wild) wurde mit Herrn Riddel des Städtischen Bauhofs vor Ort



durchgesprochen und geplant. Vorgesehen ist die Instandsetzung kleinerer Schäden durch Eigenleistung seitens verschiedener Landwirte und der weitergehenden Beschädigungen unter Mithilfe des Bauhofs bzw. eines entsprechenden Unternehmens.

TOP 6 Verschiedenes/Anfragen

1) Obstbäume in Telefonleitung

Eine Telefonleitung, die durch hinein wachsende Äste von Obstbäumen zuwachsen, werden vom OLGV frei geschnitten .

2) OVAG-Turm auf dem Kinderspielplatz

Im Zuge der Aktion „Vom Dorf fürs Dorf“ fiel Ortsvorsteher Ralf Gottwals der stillgelegte Turm der OVAG auf. Er forschte nach und stellte fest, dass dieser bereits vor Jahren der Stadt Laubach übereignet wurde. Nun stellt sich die Frage, ob man diesen evtl. in den Spielplatz integrieren könnte. Thorsten Gottwals wird sich informieren wie in anderen Gemeinden diese stillgelegten Türme genutzt werden.

Bei dieser Gelegenheit machte Yvonne Förster darauf aufmerksam, dass an der Grenze zu dem Spielplatz landwirtschaftliche Gerätschaften stehen, und ob es nicht überlegenswert sei, hier im Juni einen Zaun zu ziehen, bzw. zu erneuern. Der Vorschlag wurde von allen befürwortet.

3) Begrünung der Schulen

Reinhold Weißer gibt zu bedenken, dass die Efeu-Begrünung der „Alten Schule“ deren Substanz beschädigt und bittet erneut um Prüfung des Sachverhalts.

4) Bordsteine im Meisenweg

Da ein Teilstück der Bordsteine des Meisenwegs saniert worden sind, stellt sich nun einem Anwohner die Frage, ob dies weiter fortgeführt wird oder nicht. Reinhold Weißer bittet auch hier um entsprechende Klärung.

5) Parksituation am „Vogelberg“

Die Parkflächen in den entsprechenden Straßen werden nach derzeitigem Stand im Frühjahr gekennzeichnet.

6) Abbrennen von Grünschnitt

Reinhold Weißer fällt immer wieder ein angemeldetes Abbrennen von Grünschnitt im Laubacher Grund auf, wo auch Schadstoffe verbrannt werden. Seines Erachtens ist nicht derjenige, der das Feuer anmeldet derjenige, der auch die Schadstoffe verbrennt. Der Betroffene wird durch den Ortsvorsteher darauf

MB
A
gibt Klär

MB
A

Stk



aufmerksam gemacht, dass er hierfür verantwortlich ist, und er im Falle von illegalen Müllablagerungen zwischen oder bei seinen Gartenabfällen das Ordnungsamt der Stadt Laubach verständigen soll.
(ist am 08.03.12 tel. erfolgt/ Kommentar Ralf Gottwals)

9) Heckenrückschnitt

Klaus Rühl fragt an, inwieweit der Heckenrückschnitt bisher voran gekommen ist. Ralf Gottwals erläutert, dass im Schlängelweg an der Drehscheibe, sowie am Leuchtenstock frei geschnitten wurde. Im Schiffenbachtal wurde soweit auch alles frei geschnitten, bis auf den Teil der zur Grafschaft Laubach gehört. Hier ist das gräfliche Haus Solms zuständig.

A blue ink signature of Ralf Gottwals, written in a cursive style.

Ortsvorsteher/-in

A blue ink signature of Klaus Rühl, written in a cursive style.

Schriftführer/-in